Vortrag zur Berufsorientierung

„Wege nach dem Abitur“

Berufliche Gymnasien der BBS Friesoythe, Jahrgang 12
September 2023

Bundesagentur für Arbeit

Wer bin ich?

Anja Oeser

Diplom-Verwaltungswirtin

42 Jahre

verheiratet

Sohn: 10 Jahre

Geboren: Altenoythe

Wohnort: Oldenburg

Mein Aufgabenbereich:

Berufsberatung für das BG der BBS Friesoythe
und dem AMG Friesoythe

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Friesoythe
Thüler Straße 3
26169 Friesoythe

Berufsberatung – meine Angebote und wie ihr mich erreichen könnt

Angebot der Berufsberatung

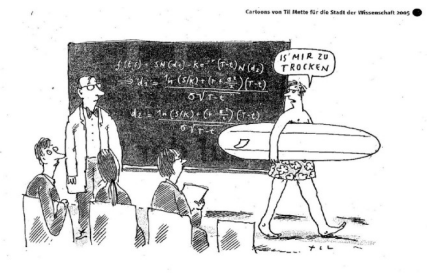
- Entwicklung von Berufswünschen und Alternativen
- Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Beruf/Studium
- Klärung von Fragen zu Ausbildungs- oder Studieninhalten
- Vermittlung von Ausbildungsstellen und Hilfe beim Bewerben

Anmeldung zur Berufsberatung – vorerst nicht erforderlich

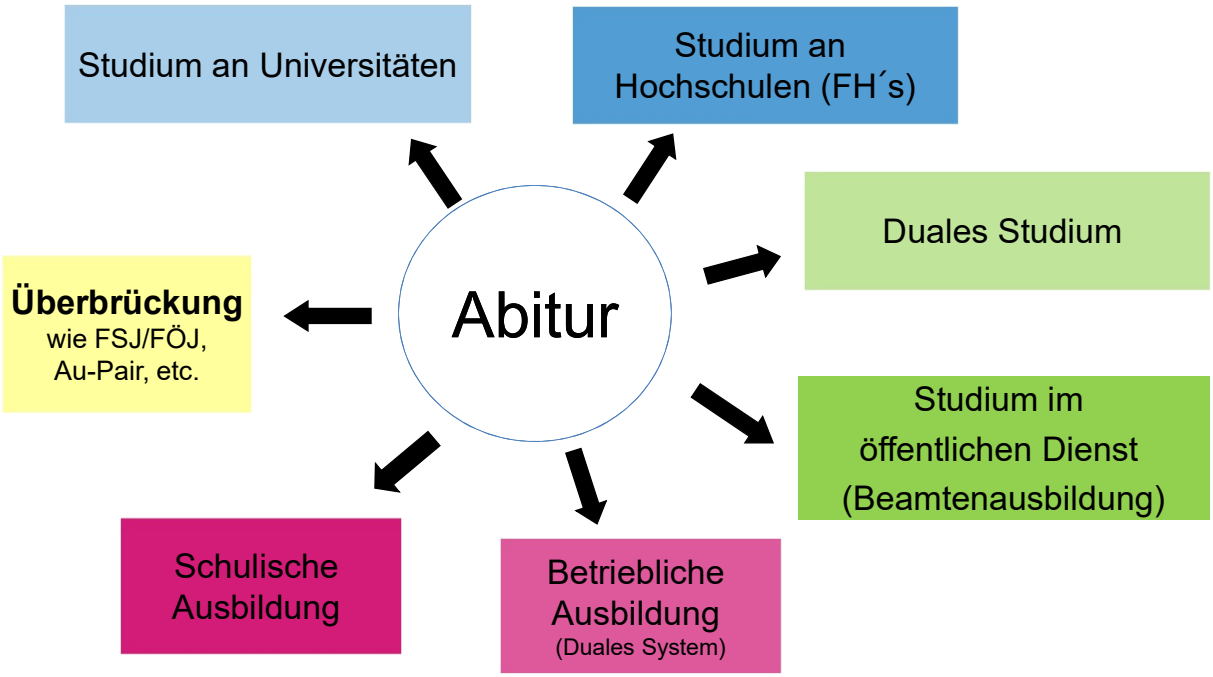
- **telefonisch** über
  - das Service Center unter **0800 4 5555 00**
    Mo bis Fr von 08:00 bis 18:00 Uhr
  - die regionale Hotline unter **04441 946 946 0**
    Mo bis Do von 8:00 bis 16:00 Uhr, Fr von 8:00 bis 13:00 Uhr
- per **E-Mail**
  - **vechta.berufsberatung@arbeitsagentur.de** (Agentur für Arbeit)
  - **anja.oeser@bbsf-ts.de** (iserv der BBS)

Themen heute

- Wege nach dem Abitur - ein Überblick
- Vorstellung der einzelnen Möglichkeiten
- Weiterer Zeitplan
- Linksammlung
- Ein Experiment



Wege nach dem Abitur – ein Überblick



Betriebliche Ausbildung

- ca. 470 anerkannte duale Ausbildungsberufe
- Praktische und theoretische Kenntnisse werden im **Betrieb und in der Berufsschule** erworben
- Ausbildungsdauer: 2 – 3 ½ Jahre, kann im Einvernehmen mit dem Betrieb ggf. verkürzt werden
- **Einstellungsbedingungen** können von Betrieb zu Betrieb **unterschiedlich** sein
- es wird **Ausbildungsvergütun**g gezahlt

- **Bewerbungsfristen: durchschnittlich 1 Jahr im Voraus!**

- **Unterstützung durch die Berufsberatung möglich!**

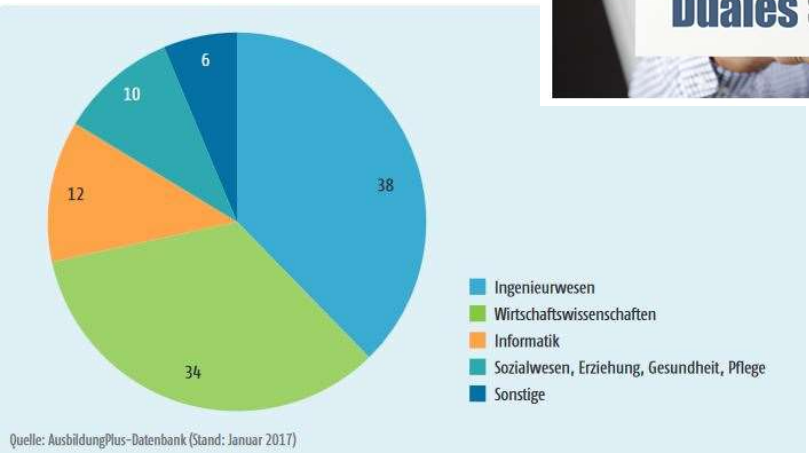
Schulische Ausbildung

- ca. 100 anerkannte schulische Ausbildungsberufe
- Theorie und Praxis werden in **schulischer Form** vermittelt, ergänzt durch **Praktika**
- Ausbildungsdauer: 2 – 3 ½ Jahre
- Die meisten der **Sozialen-, Gesundheits-,** Sekretariats-, Fremdsprachen- sowie Assistentenberufe
- Teilweise **keine Ausbildungsvergütung**
- In seltenen Fällen kann **Schulgeld** anfallen (bei privaten Anbietern)
- Schüler-BAföG-Förderung (abhängig vom Einkommen der Eltern)
- **Bewerbungsfristen: ab ca. ½ - 1 Jahr im Voraus! (individuelle Anmeldefristen)**
- Adressen bei der Berufsberatung

Duales Studium

…kommt evtl. auch ein…

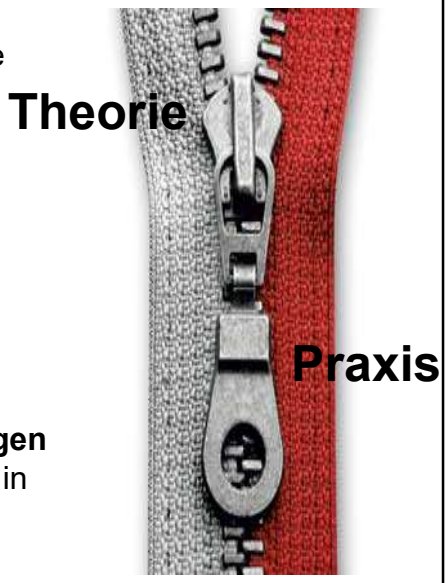
Für die Fachbereiche…



…in Frage.

Duales Studium

- Verknüpfung:
  Praxisphasen in einem Unternehmen/ einer Behörde mit einem Studium an einer Berufsakademie/ einer Hochschule



- Studien- und gegebenenfalls Ausbildungsabschluss
- Dauer: in der Regel ca. 3 Jahre
- vor allem im technischen oder kaufmännischen Bereich, aber auch Angebote im sozialen Bereich
- **hohe Anforderungen und Zugangsvoraussetzungen** (oftmals Abitur/ Fachhochschulreife mit guten Noten in Deutsch, Mathe und Englisch)
- **Bewerbungsfristen: ab ca. 1 Jahren im Voraus!**
- Adressen von Arbeitgebern: Berufsberatung, regionale Broschüren, www.ausbildung-plus.de, www.duales-studium.de/, www.hochschulkompass.de, https://www.studycheck.de/duales-studium u.a.

Duales Studium

- Kombination von **praktischer Ausbildung und Studium**
- **2 Modelle:** entweder Studium + Berufsausbildung (ausbildungsintegrierend) oder Studium + Praxisphasen (praxisintegrierend)

Studium z.B. Bachelor BWL	Studium z.B. Bachelor BWL
Ausbildung z.B. Industriekaufmann-/frau Kaufmann/frau – GH/ AH Kaufmann/ frau - BM	Praxisphasen im Unternehmen

Studium im öffentlichen Dienst - Beamtenausbildung

- Laufbahnen des mittleren, **gehobenen** (und höheren) Dienstes
- mit voller Fachhochschulreife oder Abitur gehobener (nichttechnischer) Dienst möglich
- Studium an **Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung** kombiniert mit **berufspraktischen Phasen in der jeweiligen Ausbildungsbehörde** (Abschluss: Bachelor oder Diplom-Verwaltungswirt)
- Dauer: 3 Jahre
- **Ausbildungsvergütung**
- Angestellten- oder Beamtenverhältnis
- z.B. bei Städten, Gemeinden, Polizei, Gerichte, Agenturen für Arbeit, Bundeskriminalamt, Bundesnachrichtendienst, Finanzverwaltung, Justizvollzugsdienst (vielfältige Einsatzgebiete!)

Studium im öffentlichen Dienst - Beamtenausbildung

- **Bewerbungsfristen: ab ca. 1 Jahr im Voraus!**
- Voraussetzungen:
  - gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
  - Interesse an Politik wichtig
  - wirtschaftliches Denken
  - Bürgerorientierung
- **sinnvoll ist eine gute Vorbereitung auf die Einstellungstests**
- **Weitere Informationen zu Einstellungsbehörden und zum Bewerbungsverfahren und Studium unter:**
  https://abi.de/studium/studienbereiche/wirtschaftswissenschaften/oeffentliche-verwaltung/studieren-im-oeffentlichen-dienst-hintergrund

Allgemeines zum Studium

Angebot an Hochschulen und Studiengängen

In Deutschland gibt es

über 21 TSD Studiengänge

an

über 420 Hochschulen

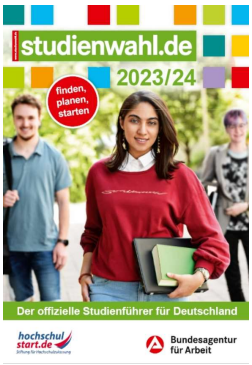
zzgl. Unis der Bundeswehr

Quelle: www.hochschulkompass.de, Stand 07.09.23

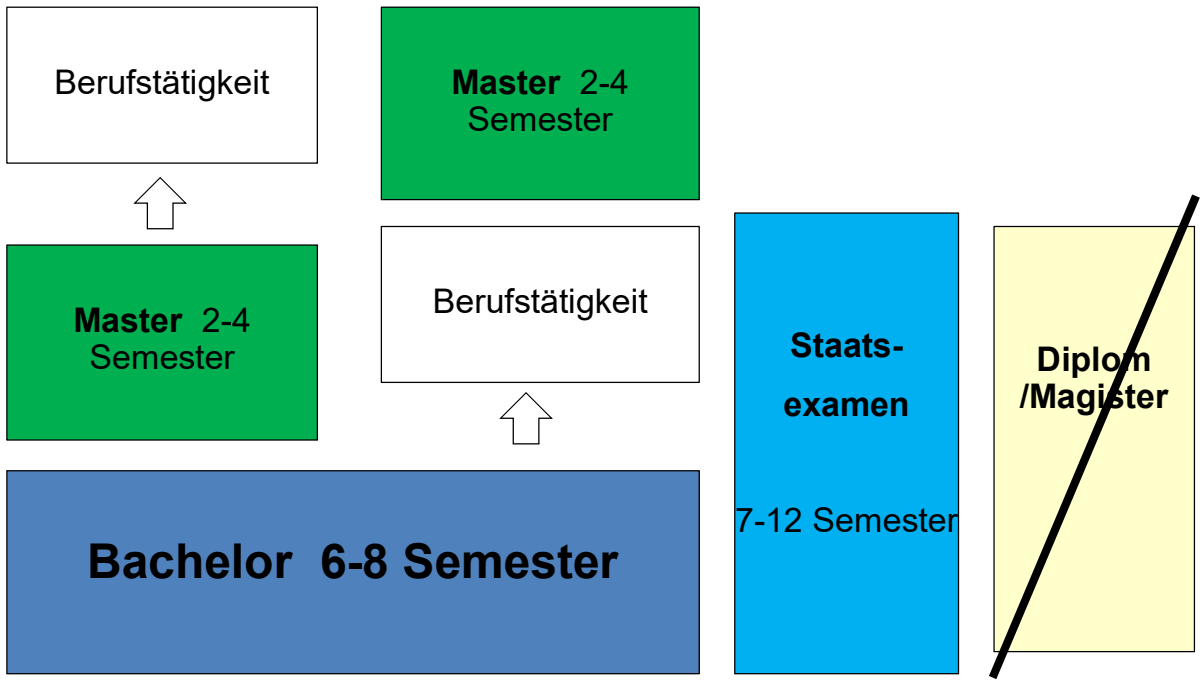
Studienfelder – hilfreich zur Orientierung

- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Mathematik, Naturwissenschaften
- Medizin, Gesundheitswissenschaften, Psychologie, Sport
- Wirtschaftswissenschaften
- Rechts- und Sozialwissenschaften
- Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- Sprach- und Kulturwissenschaften
- Kunst, Musik
- Lehrämter
- Öffentliche Verwaltung

studienwahl.de



Studium - Aufbau und Abschlüsse



Studium ist nicht gleich Studium - Hochschultypen

Universitäten
(Wissenschaftliche Hochschulen)

(Fach) Hochschulen
(University of Applied Science
=
Hochschulen für angewandte Wissenschaften)

Kunsthochschulen
Musik- und Filmhochschulen
Sporthochschulen

diese Hochschultypen gibt es als staatliche oder private Hochschulen

Vergleich der Hochschultypen

Universität

- **Zulassung**: allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Es gibt Studiengänge, die verstärkt an einer Universität gelehrt werden: z.B. Medizin, Jura, Lehramt, Geistes- und Kulturwissenschaften, Sprachwissenschaften, Naturwissenschaften
- **Studienalltag:** große Vorlesungen, eigen-verantwortliches Arbeiten, weniger Vorgaben, freiwillige Praktika in den Semesterferien zu empfehlen
- **Lehre/Forschung:** im Vordergrund steht die Vermittlung eines breiten theoretischen Wissens, wissenschaftliches Forschen

(Fach)Hochschule

- **Zulassung:** mindestens volle Fachhochschulreife
- Studiengänge verstärkt im wirtschaftlichen, technischen, sozialen und gestalterischen Bereich
- **Studienalltag:** kleinere Veranstaltungen, klar strukturiertes, vorgegebenes Arbeiten, engerer Kontakt zu den Lehrenden, oftmals **Vorpraktika** bzw. Praxissemester sind meist im Studium integriert
- **Lehre/Forschung:** anwendungsorientierte Lehre, Forschung, die sich stark an Praxis/Wirtschaft orientiert

Zulassung zum Studium

„Zulassung“ zum Studium, was heißt das?

Zulassungsfreie Studiengänge

freie Einschreibung bei der Hochschule

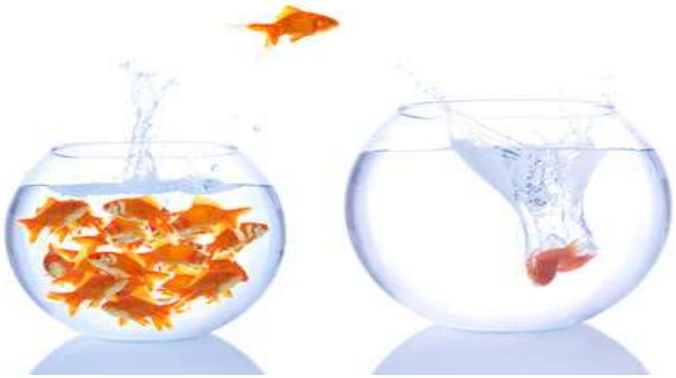
Jeder bekommt i.d.R. einen Platz, evtl. Vorpraktikum nowendig

Zulassungsbeschränkte Studiengänge

die Zulassung wird über bestimmte Kriterien in Auswahlverfahren geregelt

= Numerus-Clausus-Fach

Auswahlkriterien der Hochschulen: Der *Numerus Clausus (NC)*



Der *Numerus Clausus* bedeutet, dass in dem betreffenden Fach nur eine *begrenzte Zahl* an Studienplätzen zur Verfügung steht und es mehr Bewerber als Studienplätze gibt!

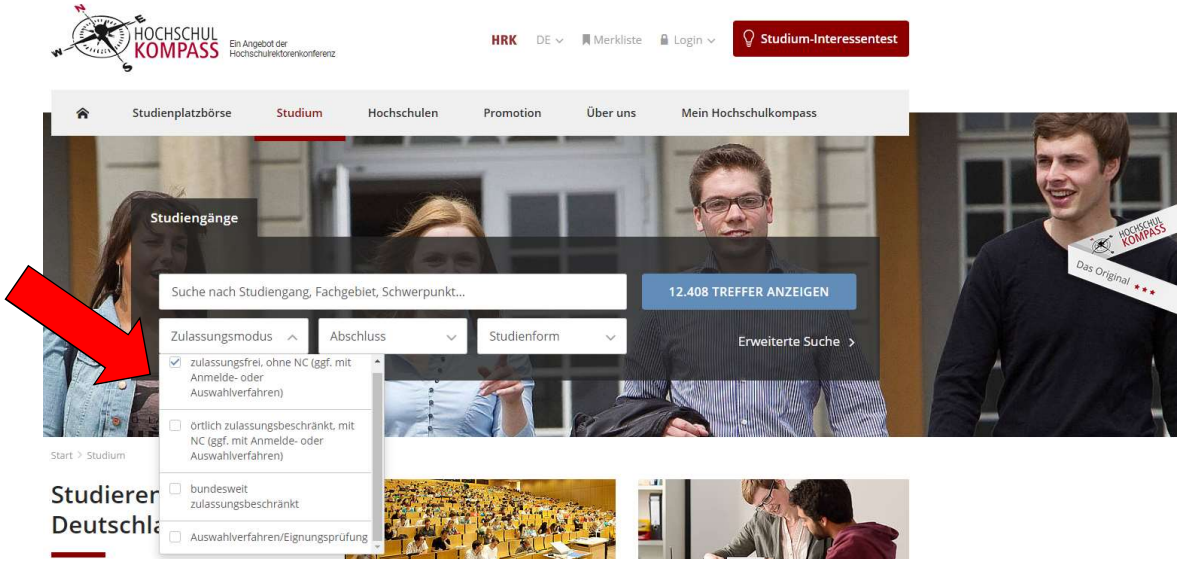
Was sagen mir diese Werte?

- Es ist ein Blick in das oder die **vergangenen Vergabeverfahren**, nicht in die zukünftigen
- Es ist eine **Orientierung**, die aufzeigt, ob evtl. alternative Überlegungen notwendig sind

- www.auswahlgrenzen.de oder www.nc-werte.info zeigen die NC-Werte vieler Hochschulen
- die vergangenen NC-Werte findet man auch auf den Seiten der Hochschule unter dem Stichworten Bewerbung o.ä., notfalls kann man die Hochschule auch kontaktieren

Suche nach zulassungsfreien Studiengängen

- https://www.hochschulkompass.de/studium



Bewerbungsfristen

- **Bewerbungsfristen für Uni / FH:**
  - Sommersemester: 15.01.
  - Wintersemester: 15.07.

- **Achtung:**
  ggf. frühere Termine für Eignungsprüfungen beachten (z.B. Sport, künstlerische Fächer, Sprachen, Musik etc.)

- Ausnahmen einzelner Hochschulen beachten!

Überbrückungsmöglichkeiten

Auszeit oder gezielte Vorbereitung auf das Studium, z.B.

- Praktika vor dem Studium – für einige Studiengänge erforderlich
- Freiwillige Jahre (FSJ, FÖJ, FSJ in der Kultur, FSJ in der Politik, FSJ im Sport, Freiw. Wehrdienst, Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr usw.) (gute Übersicht Sek-II-Schrift)
- Bundesfreiwilligendienst
- Ausland: www.rausvonzuhaus.de

Au-pair Aufenthalte Berufliche Aus- und Weiterbildung im Ausland Ehrenamtlich ins Ausland Entwicklungsdienst Fair Reisen Ferienfreizeiten Freiwilligendienste Gastfamilien- und Farmaufenthalte International sportlich aktiv Internationale Jugendbegegnungen Jobben im Tourismus Jobben in Natur und Umwelt Jobben und Arbeiten im Ausland Kunst und Kultur im Ausland Last Minute Möglichkeiten Praktika im Ausland Reisen Reisestipendien Schulaufenthalt im Ausland Sprachkurse Studium im Ausland Work & Travel Workcamps Workcamps in Deutschland Wwoof Zivildienst und Ausland

- **Rechtzeitig einleiten !**

Der weitere „Fahrplan“

ab 1 Jahren im Voraus:

Bewerbungen für

Ausbildungen, Duales Studium und Überbrückungsmöglichkeiten

15. Juli

i.d.R Ende

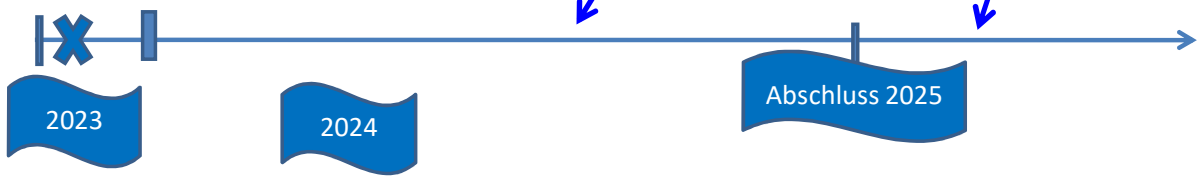
Bewerbungsfrist

Studiengänge WS

frühzeitig informieren

über Fristen an Hochschulen

z.B. wenn Eignungstests erforderlich



7. Linksammlung

- Informationen zu Ausbildung und Studium
  www.berufenet.arbeitsagentur.de/
  www.abi.de
- Stellenangebote für Ausbildungen und duale Studiengänge
  https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/?angebotsart=4
- Studiengangsuche
  www.studienwahl.de
  www.hochschulkompass.de
- Studium in Niedersachsen
  www.studieren-in-niedersachsen.de
- Recherche von NC-Werten
  www.auswahlgrenzen.de
- Überbrückung
  www.arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit

... und was passt nun am besten zu mir?

Wir starten ein Experiment ...